

## IHK 34f Prüfung 2022 Praktisch – Lösungen

### Teil A: Rechtliche und regulatorische Grundlagen

#### Aufgabe 1:

- a) Wertpapierhandelsgesetz (WpHG):  
- Hauptziel: Schutz der Anleger und Sicherstellung der Marktintegrität.  
- Unterschied: Regelt den Handel mit Wertpapieren und die Pflichten der Finanzdienstleister.
- b) Kreditwesengesetz (KWG):  
- Hauptziel: Sicherung der Stabilität des Finanzsystems.  
- Unterschied: Regelt die Zulassung und Beaufsichtigung von Kreditinstituten.
- c) MiFID II:  
- Hauptziel: Erhöhung der Transparenz und des Anlegerschutzes im Finanzmarkt.  
- Unterschied: EU-weite Richtlinie, die umfassende Regeln für Wertpapiermärkte festlegt.
- d) Geldwäschegesetz (GwG):  
- Hauptziel: Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.  
- Unterschied: Verpflichtet Unternehmen zur Identifizierung von Kunden und zur Meldung verdächtiger Transaktionen.

#### Aufgabe 2:

- a) Insiderhandel (§ 38 WpHG):  
- Tatbestand: Nutzung von Insiderinformationen zum Handel mit Wertpapieren.  
- Marktmanipulation (§ 20 WpHG): Beeinflussung des Marktes durch falsche oder irreführende Informationen.
- b) Sanktionen:  
- Zivilrechtlich: Schadensersatzansprüche.  
- Strafrechtlich: Geldstrafen oder Freiheitsstrafen bis zu fünf Jahren.

#### Aufgabe 3:

- a) Volumen 5 Mio. EUR: Prospektpflicht besteht, da über 1 Mio. EUR.  
b) Volumen 500 Tsd. EUR: Keine Prospektpflicht, da unter 1 Mio. EUR.  
c) Volumen 100 Mio. EUR: Prospektpflicht besteht, Standardverfahren.  
- Rechtsgrundlagen: EU-Prospektverordnung, WpPG.  
- Ausnahmeregelungen: Emissionen unter 1 Mio. EUR.

### Teil B: Wertpapier- und Produktwissen

#### Aufgabe 4:

- a) Effektiver Anlagebetrag:  $10.000 \text{ EUR} - 5\% = 9.500 \text{ EUR}$ .  
b) Jährliche Kosten: TER 1,2% von 9.500 EUR = 114 EUR; Gesamtkostenquote 1,5% von 9.500 EUR = 142,50 EUR.  
c) Abweichung: TER umfasst nur laufende Kosten, Gesamtkostenquote schließt auch einmalige Kosten ein.

#### Aufgabe 5:

- a) Gewinn/Verlust:  $(12.200 - 12.000) \times 25 = 5.000 \text{ EUR}$  Gewinn.  
b) Marking to Market: Tägliche Anpassung der Marginanforderung basierend auf Marktwertänderungen.

#### Aufgabe 6:

- Discountzertifikat: Begrenztes Gewinnpotenzial, Abschlag auf Basiswert.  
- Bonuszertifikat: Schutz bis zur Barriere, Bonuszahlung bei Erreichen.  
- Hebelzertifikat: Hohe Gewinnchancen, hohes Risiko durch Hebelwirkung.

### Teil C: Anlageberatung und Kundenanalyse

#### Aufgabe 7:

- a) Kundenprofil: Mittlere Risikoaffinität, Anlagehorizont 10 Jahre, Bedürfnis nach Sicherheit und Wachstum.  
b) Eignungsprüfung: Portfolio mit 60% Aktien, 30% Anleihen, 10% Liquidität. Risikomatrix: Mittleres Risiko.

#### Aufgabe 8:

- a) Abgeltungssteuer:  $(1.200 + 3.800 - 801) \times 25\% = 1.049,75 \text{ EUR}$ ; Solidaritätszuschlag:  $1.049,75 \times 5,5\% = 57,74 \text{ EUR}$ .  
b) Nettobetrag:  $5.000 - 1.049,75 - 57,74 = 3.892,51 \text{ EUR}$ .  
c) Unterschied: Steuerstundung verschiebt Steuerzahlung, Steuerbefreiung erlässt sie.

### Teil D: Fallstudie

#### Aufgabe 9:

- a) Bankenfinanzierung: Hohe Kosten, stabile Liquidität, Verschlechterung der Bilanzkennzahlen.  
- Factoring: Schnelle Liquidität, hohe Kosten, keine Bilanzbelastung.  
- Lieferantenkredite: Günstige Kosten, Liquiditätsbelastung, keine Bilanzbelastung.
- b) Empfehlung: Factoring für schnelle Liquidität, trotz höherer Kosten. Beratungsprotokoll: Zielsetzung, Risikoanalyse, Entscheidung, Unterschrift.